

Dresden International

Newsletter
September 2020

Aus den Partnerstädten

Künstlerin aus Rotterdam zu Gast in Dresden

Nach der coronabedingten Absage mehrerer Künftler austausche zwischen Dresden und den Partnerstädten kommt dieses wichtige Standbein der Städtepartnerschaften wieder in Fahrt. Die Künstlerin Oana Clitan aus Rotterdam kann ihr Stipendium antreten und im September und Oktober in Dresden arbeiten. Wohn- und zugleich Arbeitsort ist das C. Rockefeller Center for Contemporary Arts in der Dresdner Neustadt. Clitan ist eine interdisziplinäre Künstlerin, die erforscht, wie

Kurzfilmen recherchieren, die in einer dystopischen Zukunft spielen. Unter dem Arbeitstitel „Wir waren nur Elektronen auf der Schwelle“ setzen sich die Filme damit auseinander, wie Propaganda um Technologie herum konstruiert ist. Die Filme sollen verschiedene Standpunkte zu einem bestimmten (fiktiven) Szenario zeigen, inspiriert von der Situation Dresdens und Rotterdams während des Zweiten Weltkriegs und ihrer Entwicklung ins 21. Jahrhundert.



↑ Ausschnitt aus Oana Clitan: Exhibited at Apa Kabar? (What's new?), MAMA, Rotterdam, 2019.

die aktuelle Kommunikation durch Technologie und Medien beeinflusst wird. Die Wahl ihrer Ausdrucksformen ist dabei vielfältig und reicht von Collagen, Animationen und Zeichnungen über Videos bis hin zu Installationen. In Dresden möchte Oana Clitan für eine Serie von drei experimentellen

After the cancellation of several artist exchanges between Dresden and its twin cities due to the corona, this important pillar of town twinning is now getting back on track. The artist Oana Clitan from Rotterdam can start her scholarship and work in Dresden in September and October.

Inhalt

Aus den Partnerstädten 1

Musikclips aus Breslau machen
Dächer zu Bühnen

→ [mehr lesen](#)

Internationales 3

Neuer US-Generalkonsul zu Besuch in
Dresden

→ [mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 4

Europa Nostra Award 2021 ausgeschrieben

→ [mehr lesen](#)

Empfehlungen 5

„Unsere Nachbarn unter uns“ – 22.
Tschechisch-Deutsche Kulturtage
starten

→ [mehr lesen](#)

Interkulturelle Tage vom 20. September
bis zum 11. Oktober

→ [mehr lesen](#)

Bundesärztephilharmonie spielt
zugunsten von arche noVa

→ [mehr lesen](#)

Sechs Fragen zu Europa 9

→ [mehr lesen](#)

Musikclips aus Breslau machen Dächer zu Bühnen

Weil Reisen während der Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich sind, lädt Dresdens polnische Partnerstadt Breslau mit einer Serie von Musikclips zu musikalischen Entdeckungsreisen ein. Die Konzertreihe unter der Überschrift #DachyWroclawia (Auf den Dächern von Breslau) macht die Dächer der Stadt zu Bühnen, auf denen die Rhythmen von Jazz, Indie-Rock, Reggae, Blues und Tango erklingen – ein Klappern der Absätze, ein Fest der Farben und Klänge. Die Videos zu den Konzerten sind ab sofort online verfügbar und machen Lust auf den nächsten Breslau-Besuch.

[Dresden's Polish sister city Wroclaw invites you to go on musical voyages of discovery with a series of music](#)



↑ Musiker hoch über Breslau. Foto: visitwroclaw.eu/Hipek Terpinski

[clips. The concert series under the heading #DachyWroclawia \(On the Roofs of Wroclaw\) turns the roofs of the city into stages for the rhythms of jazz, indie rock, reggae, blues and tango. The videos for the concerts are](#)

[now available online to whet your appetite for your next visit to Wroclaw.](#)

*Auf die Dächer von Breslau
geht es hier.*

Internationales

Internationalität in bewegten Bildern

Zwei neue Filmclips zeigen das internationale Gesicht der TU Dresden – durch ihre Absolventen. Sie spielen als Regionalbotschafter eine Schlüsselrolle. Diese Alumni haben selbst in Dresden studiert, und geben Studieninteressierten in ihren Heimatländern gern Auskunft zu Stadt und Universität. Genauso sind sie Ansprechpartner in ihrem Land und erleichtern den Einstieg für deutsche Studierende vor Ort. Sie stellen Informationen zur Verfügung: Erfahrungen, Wissen und Zeit. Egal, ob jemand zum Studium oder Praktikum ins Ausland gehen und mehr über diesbezügliche Bedingungen in dem Gastland erfahren möchte, oder aus dem Ausland kommend



← screenshot: TU Dresden

tu-dresden.de/regionalbotschafter

an der TU Dresden studieren möchte und Fragen zu Stadt und Universität hat, oder als Absolvent internationale Alumni kontaktieren möchte.

[Two new film clips show the international face of TU Dresden - through its graduates. As regional ambassadors, they play a key role in future](#)

[internationalisation. These alumni studied in Dresden themselves and are happy to provide information about the city and the university to prospective students in their home countries. They are also the point of contact in their country and make it easier for German students to get started on campus. They provide information: experience, knowledge and time.](#)

Neuer US-Generalkonsul zu Besuch in Dresden

In Dresden leben aktuell 538 Menschen mit amerikanischer Staatsangehörigkeit. Sie alle vertritt seit August 2020 Kenichiro (Ken) Toko – der neue US-Generalkonsul für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am US-Generalkonsulat in Leipzig. Am 10. September besuchte er Dresden und stattete auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert seinen Antrittsbesuch ab. Geboren wurde Ken Toko in New York City, vor seinem Amtsantritt als Generalkonsul war er amtierender stellvertretender Direktor und Senior Desk Officer für Deutschland im Büro für westeuropäische Angelegenheiten des US-Außenministeriums in Washington D.C. Bei seiner neuen Aufgabe in Deutschland wird er von seiner Ehefrau sowie seinen drei Söhnen und seiner Tochter begleitet. Wie seine Vorgänger im Amt ist auch



↑ Dirk Hilbert und Ken Toko. Foto: LHD.

Ken Toko interessiert an den Städtepartnerschaften zwischen mitteldeutschen und US-amerikanischen Städten und unterstützt gern konkrete Austausche.

Currently, 538 people with American citizenship live in Dresden. They are now represented by Ken Toko, the

new US Consul General for Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia. On 10th September he paid his inaugural visit to Mayor Dirk Hilbert. Ken Toko is very interested in the town twinnings between Central German and US cities and is happy to support concrete exchanges.

Gesammeltes Wissen zur Beschäftigungsduldung und zur Fachkräfteeinwanderung

Auf den Themenseiten des Sächsischen Ausländerbeauftragten bietet die neue Rubrik „Ausbildung & Arbeit“ den Zugang zu Internetseiten, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber fachlich informieren und Beratungsangebote bereitstellen.

Was muss ich beachten, wenn ich ausländische Arbeitnehmer beschäftigen möchte? Welche Möglichkeiten gibt es für Arbeitnehmer mit unsicherem Aufenthaltsstatus?

Bund und Länder reagierten in den letzten Jahren auch im Aufenthaltsrecht auf den steigenden Fachkräftebedarf. Dies entsprach zudem dem dringenden Appell der Arbeitgeber, qualifi-

zierten und erprobten Arbeitnehmern eine sichere Aufenthaltsperspektive zu geben. Mit dem zum 1. März 2020 in Kraft getretenen Fachkräfteeinwanderungsgesetz schuf der Gesetzgeber Erleichterungen für die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in den deutschen Arbeitsmarkt.

Arbeitnehmern und Arbeitgebern, die sich mit einem unsicheren Status in Deutschland aufhalten, bietet nunmehr die sogenannte Beschäftigungsduldung einen Übergang in einen gesicherten Aufenthalt. Für Menschen, die einer qualifizierten Berufsausbildung nachgehen, wurde diese Sicherheit bereits mit der sogenannten Ausbildungsduldung geschaffen und mit der

ab dem 1. Januar 2020 geltenden Gesetzeslage insbesondere auch auf Assistenz- und Helferberufe ausgeweitet.

*Zu den Themenseiten
Ausbildung & Arbeit gelangen Sie hier.*

What do I have to consider if I want to employ foreign workers? What options are there for employees with an insecure residence status?

On the topic pages of the Saxon Commissioner for Foreign Nationals, the new section „Training & Work“ offers access to websites providing employees and employers with professional information and advice.

EU-Nachrichten

Europa Nostra Award 2021 ausgeschrieben

Bis zum 1. Oktober 2020 können Bewerbungen für den Europa Nostra Award 2021 eingereicht werden. Europas wichtigste Auszeichnungen im Kulturerbe-Bereich werden 2021 von einer unabhängigen Jury in Form eines Zertifikats sowie einer bronzenen Wandplakette wieder in vier Kategorien an bis zu 30 Gewinner vergeben: Erhaltung, Forschung, herausragende Leistungen von Einzelpersonen oder Organisationen sowie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung. Zusätzlich können bis zu vier Projekte mit dem Großen Preis (Geldpreis in Höhe von 10.000 €) prämiert werden. Ein Projekt wird zusätzlich nach einer Online-Umfrage mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Zum zweiten Mal werden 2021 auch



Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie hier.

zwei Bewerbungen für den ILUCIDARE-Sonderpreis ausgewählt, der für die Bereiche „Kulturerbe und Innovation“ und „Kulturerbe und internationale Beziehungen“ vergeben wird. ILUCIDARE ist ein Horizont 2020-finanziertes Projekt, das auf eine internationale Zusammenarbeit zur Förderung des

kulturellen Erbes als Innovationsresource abzielt.

The Europa Nostra Awards promote best practices related to heritage conservation, management, research, education and communication. The Awards honour up to 30 outstanding heritage achievements from all parts of Europe every year. Applications are invited for 2021; the deadline is 1 October 2020.

Erasmus+ : Neues Akkreditierungsverfahren für Jugend in Aktion

Für die Förderung von Mobilitätsprojekten (Leitaktion 1) im Jugendbereich durch das Programm für die allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport Erasmus+ 2021-2027 ist nach aktueller Aufforderung bis zum 31. Dezember 2021 ein Antrag auf Akkreditierung über das EU-Login-Portal möglich. Das neue Akkreditierungsverfahren stellt für Träger und Einrichtungen, die wiederholt Jugendprojekte im Rahmen von Erasmus+ durchführen möchten, eine Alternative zum weiterhin bestehenden Einzelantragsverfahren dar. Die bis zum Jahr 2027 gültige, widerrufliche Akkreditierung soll einen vereinfachten Zugang zum Programm sowie mehr Planungssicherheit und Flexibilität bei der Nutzung der Mit-



tel bieten. Außerdem soll es dadurch möglich sein, mit den konkreten Detailplanungen für die Aktivitäten später zu beginnen. Als Voraussetzung für ein erfolgreiches Anerkennungsverfahren müssen die Träger einen mehrjährigen Strategieplan mit Entwicklungszielen aufstellen, eine Selbstverpflichtung zur Einhaltung vorgegebener Qualitätsstandards bei der Projektumsetzung

www.jugend-in-aktion.de/2021-27/akkreditierung/

eingehen sowie hohe Anforderungen an ihre Zuverlässigkeit, die Qualität ihrer pädagogischen Arbeit und an ihre Verankerung in der Jugendarbeit erfüllen. Nach der Akkreditierung ist eine jährliche vereinfachte Beantragung von Fördermitteln vorgesehen. Under the new Youth in Motion Erasmus + programme (2021 - 2027) project managers can apply for simplified access to the program with long-term accreditation. After the recognition process is successfully completed, accreditation remains valid until the end of the programme period in 2027.

Empfehlungen

„Unsere Nachbarn unter uns“ – 22. Tschechisch-Deutsche Kulturtage starten

Vom 1. bis 18. Oktober 2020 laden die 22. Tschechisch-Deutschen Kulturtage in der Euroregion Elbe/Labe zu 54 Veranstaltungen auf deutscher und 20 Veranstaltungen auf tschechischer Seite ein.

Die Kulturtage stehen unter dem Motto „Unsere Nachbarn unter uns“ und wollen auf Minderheiten mit ihren besonderen kulturellen Hintergründen aufmerksam machen, die in Sachsen bzw. Tschechien leben. An verschiedenen Beispielen und in ganz unterschiedlichen Kunstformen soll gezeigt werden, wie sich die Kulturen dieser Minderheiten und die der Mehrheitsgesellschaften gegenseitig beeinflussten, aber auch ihre Eigenheiten bewahrten. Partner der diesjährigen Ausgabe sind die Interkulturellen Tage Dresden, die noch bis zum 11. Oktober 2020 Einblick in die kulturelle Vielfalt der sächsischen Landeshauptstadt geben.

Die Wurzeln des traditionsreichen Festivals gehen zurück bis ins Jahr 1999, als die Brücke/Most-Stiftung die Tschechischen Kulturtage ins Leben rief. Sie entwickelten sich zum größten Festival tschechischer Kultur im Ausland und machten sich ab 2006 mit einer stetig wachsenden Präsentation deutscher Kultur in Nordböhmen als Tschechisch-Deutsche Kulturtage (TDKT) einen Namen. Seit 2018 werden die TDKT von der Euroregion Elbe/Labe als neuer Veranstalterin auf der deutschen Seite gemeinsam mit dem Collegium Bohemicum organisiert. Weitere Hauptveranstalter sind die Landeshauptstadt Dresden,



das Generalkonsulat der Tschechischen Republik in Dresden und die Brücke/Most-Stiftung. Die TDKT 2020 finden unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer, des Botschafters der Tschechischen Republik in Deutschland S. E. Tomáš Kafka, des Kulturministers der Tschechischen Republik Lubomír Zaorálek und des Präsidenten der Region Ústí Oldřich Bubeníček statt.

In bewährter Weise wird in den Kategorien Klassik, Jazz/Folk, Rock/Pop/Alternative, Film, Theater/Puppenspiel, Literatur, Kunst, Gesellschaft und Lebensart ein vielfältiges Programm zu allen Facetten des Kulturbegriffs geboten. Dabei stehen Begegnung und Austausch sowie die enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Akteuren der kulturellen Bildung in der gesamten Euroregion besonders im Fokus. Trotz der schwierigen Situation – verursacht durch die Corona-Pande-

Termin:

1. bis 18. Oktober
auf beiden Seiten der Grenze
in der Euroregion Elbe/Labe

*Das komplette Programm gibt es
unter www.tdkt.info.*

mie – haben die Veranstalter die TDKT in gewohnter Vielfalt und Qualität vorbereitet. Dennoch muss in diesem speziellen Jahr mit kurzfristigen Änderungen bei Spielorten oder im Programm gerechnet werden, über die auf der Homepage informiert werden wird.

From 1 to 18 October, the 22nd Czech-German Culture Days in the Elbe/Labe Euroregion invite you to 54 events on the German side and 20 on the Czech side. Following the motto “Our neighbours among us” this year’s festival is designed to draw attention to minorities living in Saxony and the Czech Republic and their special cultural backgrounds.

The partner for this year’s festival is Intercultural Days Dresden, which will be providing an insight into the cultural diversity of the Saxon state capital until 11 October 2020.

„Mein Name ist Mensch.“ – Interkulturelle Tage vom 20. September bis zum 11. Oktober

Die 30. Interkulturellen Tage in Dresden vom 20. September bis 11. Oktober stehen unter dem Motto „Mein Name ist Mensch.“ Trotz der herausfordernden Umstände gestalten zahlreiche Vereine, Initiativen und weitere Engagierte ein buntes Programm, das aus Filmvorführungen, Lesungen, Begegnungstreffs, Workshops, Konzerten, Ausstellungen, Diskussionsrunden und vielem mehr besteht. Interessierte können sich auf über 160 Veranstaltungen freuen. Die Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler, der Ausländerrat Dresden e. V. und der Vorbereitungskreis der Interkulturellen Tage laden ganz herzlich dazu ein, die vielseitigen Veranstaltungen zu besuchen und die Gelegenheit für Begegnungen und Austausch zu nutzen. Die Veranstaltungen widmen sich in diesem Jahr den folgenden Schwerpunkten: „Glaubensformen kennenlernen – in den interreligiösen Austausch gehen“, „Nachbarschaft gestalten – Begegnungen ermöglichen“ und „Selbstbestimmt leben – Benachteiligten überwinden“.

Die feierliche Eröffnung findet am 20. September um 15 Uhr im Plenarsaal des Neuen Rathauses statt. Nach einem Grußwort des Oberbürgermeisters treten an diesem Tag die Kolibri-Banda und die Paradies-Kapelle des KlangBRÜCKEN-Projekts auf, Somaiya Hussaini liest persische Gedichte und ein Ensemble des Deutsch-Syrischen Verbandes ist mit Tänzen zu erleben. Im Anschluss wird der Dokumentarfilm „Spendier mir einen Çay und ich erzähl dir alles“ der Filmemacher Anna und Ruben Sabel gezeigt.



↑ Die Künstlergruppe Madagask'ART bei der Eröffnung der Interkulturellen Tage 2019. Foto: Matthias Naumann

Termin:

20. September bis 11. Oktober
160 Veranstaltungen
in ganz Dresden

www.dresden.de/interkulturelletage

www.auslaenderrat.de/ikt

Ein weiterer Höhepunkt der Interkulturellen Tage sind die Veranstaltungstage „RomaLeben – Geschichte und Realitäten von Sinti und Roma“ mit einem Konzert, zwei Lesungen, einer Führung und einer Filmvorführung vom 4. bis zum 9. Oktober.

Den Abschluss der Interkulturellen Tage bildet die Veranstaltung „Aufbrüche und Umbrüche – 30 Jahre Integrations- und Ausländerbeauftragte in Dresden“. Das 30. Jubiläum ist Anlass, gemeinsam auf Höhen und Tiefen, Erfolge und Miterfolge des Engagements zurückzublicken. Eingeladen sind alle Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter; für reichlich Musik sowie das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das vielfältige Programm der Interkulturellen Tage liegt als deutsch-englisches Wendeheft in allen Informationsstellen und Stadtbezirksämtern

der Landeshauptstadt Dresden aus und steht im Internet in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch und Französisch zum Download zur Verfügung.

“My name is human.” is the motto of the 30th Intercultural Days in Dresden from 20 September to 11 October. Numerous associations, initiatives and other committed people are creating a colourful programme of film screenings, readings, meetings, workshops, concerts, exhibitions, round tables and much more, with over 160 events to look forward to. The Commissioner for Integration and Foreign Nationals Kristina Winkler, Ausländerrat Dresden e. V. and the group behind the Intercultural Days cordially invite you to visit the diverse events and seize the opportunity for encounters and exchange.

Ilija Trojanow liest aus „Doppelte Spur“

Der investigative Journalist Ilija wird innerhalb weniger Minuten von zwei Whistleblowern des amerikanischen und des russischen Geheimdienstes kontaktiert. Ein großer Coup? Eine Falle? Er lässt sich auf das Spiel ein, zusammen mit Boris, einem amerikanischen Kollegen, folgt er der doppelten Spur nach Hongkong, Wien, New York und Moskau. Die geleakten Dokumente eröffnen einen Abgrund von Korruption und Betrug, von üblen Verstrickungen krimineller Oligarchen und Mafiosi. Auch die Staatspräsidenten Russlands und Amerikas sind involviert. Was darf man glauben? Mit welcher Absicht werden Lügen verbreitet? Sind die beiden Reporter



nur ein Spielball der Geheimdienste? Literarisch virtuos spielt Ilija Trojanow in diesem Roman mit Fakten und Fik-

← Ilija Trojanow liest am 29. September in Dresden. Foto: Thomas Dorn

Termin:

29. September

19 Uhr

Erich Kästner Haus für Literatur

Anton Straße 1

tionen und führt wie nebenbei vor Augen, wie sehr wir durch Fake News zu Komplizen der Macht werden. Lesung und Gespräch in der Reihe „Sprachen machen Leute.“

Ilija Trojanow will read from his novel “Double Track” on 29 September as part of the “Languages Make People” event series.

„KOSTBAR“ – Temporäres Kunstprojekt an der Sidonienstraße

Trotz prominenter Lage gegenüber des Dresdner Hauptbahnhofes steht das Gebäude an der Sidonienstraße 18 seit 30 Jahren leer. Jetzt wird es renoviert. Die Rotterdamer Künstlerin Judy van Luyk findet das Objekt kostbar, denn es ist ein Überlebenskünstler, ein stummer Zeuge mehrerer gesellschaftlicher Umwälzungen. Bis zum Sommer 2021 markiert sie es durch ihr temporäres Kunstprojekt weithin sichtbar für alle als „KOSTBAR“. Sie hüllt die Hauptfassade und eine Schmalseite über die Höhe von drei Stockwerken mit einem fotografischen Banner ein. Mesh-Gewebe wurde bedruckt und am Baugerüst befestigt. Die fotografische Vorlage ist ein Modell aus Beton, in dem unter vielen gebohrten Löchern das Wort kostbar erkennbar wird. Judy van Luyk greift mit ihren Arbeiten auf subtile Weise vorhandene Strukturen auf und thematisiert Fragen von allgemeiner gesellschaftlicher Relevanz, z. B. zur



↑ © Judy van Luyk

Architektur und ihrer Bedeutung oder sprachlichen Codierungen, die jenseits von nationalen Grenzen liegen. Ihre Arbeit setzt sich klar mit dem Raum auseinander und regt aus einer besonderen Perspektive die Sensibilisierung im Umgang mit dem Stadtraum an. Judy van Luyk kennt Dresden seit ihrer zweimonatigen Künstlerresidenz 2017.

The building at Sidonienstraße 18 was empty for 30 years; now it is being renovated. The Dutch artist Judy van Luyk finds the property precious, because it is a survivor; a silent witness to several social upheavals. For her temporary art project “KOSTBAR” she is wrapping the facade of the building in a photographic banner.

Bundesärztephilharmonie spielt zugunsten von arche noVa



↑ Die Bundesärztephilharmonie ist im Kulturpalast zu erleben. Foto: Kerstin Pukall

Die Bundesärztephilharmonie kommt mit einem auf die aktuell notwendigen Abstandsregeln angepassten Programm nach Dresden und will damit für eine weltweite Corona-Nothilfe werben. Die Musikerinnen und Musiker haben ein lange geplantes Programm mit zwei großbesetzten Werken der Klassik und der Spätromantik und der Mitwirkung eines Chores kurzerhand in ein Konzertprogramm für eine kleinere Orchesterbesetzung umgewandelt, um

Termin:

27. September

18 Uhr

Kulturpalast Dresden

Schloßstraße 2

[Karten für das Konzert gibt es hier.](#)

für den guten Zweck auftreten zu können. Mit dem Berliner Dirigenten Jürgen Bruns steht das Konzert zum 5. Jubiläum des Orchesters unter renommierter Leitung. Das neue vielseitige Programm lässt sich mit einem Augenzwinkern unter dem Motto „Pep mit der BÄP“ zusammenbringen, denn das verbindende Element aller vier Kompositionen aus drei Jahrhunderten ist eindeutig deren Pep und Energie, gewürzt mit unterschiedlichem Temperament: Mozarts Ouvertüre strahlt Leichtigkeit aus, Milhauds Fantasie Ulk. Bei Beethoven kann man sich der Dramatik nicht entziehen und Charles

Ives trumpft in seinem leisen Werk mit energiegeladener Hochspannung auf.

Der Erlös aller verkauften Karten des Benefizkonzertes geht komplett an arche noVa für die weltweite Projektarbeit im Corona-Kontext. „Covid-19 trifft auf der Welt diejenigen am stärksten, die bereits vorher auf Hilfe angewiesen waren. Kurzerhand haben wir unsere Projekte umgestellt, um diesen Menschen schnell und dennoch nachhaltig zu helfen. Dafür brauchen wir eine breite Unterstützung aus der Gesellschaft. Es ist ein bemerkenswertes Signal, dass die Bundesärztephilharmonie die gesamten Eintrittsgelder ihres Konzertes im Kulturpalast an arche noVa spendet,“ sagt Mathias Anderson, Geschäftsführer von arche noVa.

[The Bundesärztephilharmonie is holding a benefit concert in Dresden to promote worldwide Covid-19 emergency aid. The proceeds of all tickets sold go to arche noVa for worldwide project work in the context of Covid-19.](#)

Kunst verbindet ... Nr. 2

Seit November 2018 trifft sich der Malkurs der Kunstpädagogin Ingrid Birnbaum jeden Mittwoch im Internationalen Begegnungszentrum des Ausländerrats Dresden e. V. auf der Heinrich-Zille-Str. 6. Einige Ergebnisse dieses Kurses sind noch bis zum 25. Februar 2021 im Dresden Welcome Center zu sehen. Die Ausstellung „Kunst verbindet ... Nr. 2“ vereint Arbeiten von HobbykünstlerInnen aus dem Iran, Pakistan, Indien, Libanon, Russland, der Ukraine und Deutschland, die in Dresden leben, arbeiten oder studieren. Fantasiereiche Bilder aus unterschiedlichen Kulturen und Kopien in Acryltechnik, die einige KursteilnehmerInnen zum Einstieg in die Kunst der



Malerei geschaffen haben, machen die Ausstellung zu einem intensiven Erlebnis. Auch zwei Kinder zeigen ihre kleinen Zeichnungen. Die Ausstellung ist zusätzlich virtuell auf den Webseiten des Ausländerrats Dresden e. V. und

← Behiyeh Bahmani: Stone Girl

Termin:

Dresden Welcome Center

Schweriner Str. 1

Zurzeit nur nach telefonischer

Anmeldung unter 0351-4886051

des Dresden Welcome Center zu sehen.

[The exhibition "Art connects ... No. 2" combines works by amateur artists from Iran, Pakistan, India, Lebanon, Russia, Ukraine and Germany who live, work or study in Dresden. Imaginative pictures from different cultures make the exhibition a powerful experience.](#)

Ausstellung: CONTEMPORARY CONTEMPLATIONS #6



↑ www.galerieursulawalter.de

Contemporary Contemplations ist ein offenes Ausstellungsformat in Form einer Wanderausstellung mit einer von Standort zu Standort wachsenden Anzahl von international agierenden Künstlerinnen und Künstlern aus den Niederlanden und Deutschland. 2018 nahm das von der niederländischen Künstlerin Gerda Kruimer und dem deutsch-niederländischen Künstler René Eicke initiierte Projekt in den Räumen des Arti et Amicitiae in Amsterdam

seinen Anfang. Es folgten Berlin und Erfurt, 2019 dann Rotterdam und Apeldoorn. 2020 ist Dresden Schauplatz der Ausstellung. In der Galerie Ursula Walter zeigen 14 niederländische und 8 deutsche Künstler ihre Werke. Drei großformatige Arbeiten werden direkt für die Wand bzw. das Schaufenster entwickelt. Im Zentrum der Ausstellung steht die allen beteiligten Künstlern zugrunde liegende gemeinsame Kodierung und ihre zum Teil ähnlichen

abstrakten Handschriften vor dem Hintergrund des historischen Bruchs zwischen dem „abstrakten Westen“ und dem „figürlichen Osten“. Mit dem unter Denkmalschutz gestellten Brunnen von Friedrich Kracht direkt vor der Galerie auf dem sich zur Zeit baulich heftig umstrittenen Neustädter Markt und der Formsteinwand aus der gleichen Zeit neben der Galerie bezieht die Ausstellung die Ostmoderne explizit mit ein.

The exhibition Contemporary Contemplations with works #6 of Dutch and German artists is shown at the Gallery Ursula Walter.

Termin:

Galerie Ursula Walter
Neustädter Markt 10
Ausstellung bis 31. Oktober
Donnerstag/Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 12 bis 16 Uhr

Feier des Chinesischen Mondfestes

In alten Zeiten opferten die Kaiser Chinas im Frühjahr der Sonne und im Herbst dem Mond, um für die gute Ernte zu danken. Seither bewunderte man den Mond

und verehrte ihn, und das Mondfest wurde zu einem der wichtigsten in China. Familien und Freunde kommen zusammen und treffen sich, um zu feiern, zu essen und zu trinken oder der Legende der Mondgöttin Chang'e zu lauschen. Am 26. September wird das Chinesische Mondfest auch in Dresden gefeiert, der Chinesische Pavillon lädt



ein zu einem Fest für Groß und Klein. Die Gäste erwartet ein künstlerisches Rahmenprogramm mit Tanzvorführung, Musikprogramm und Melodien auf der Chinesischen Zither. Das Fest ist Teil der Veranstaltungsreihe „China im Wandel“ und wird vom Amt für Kultur und Denkmalschutz gefördert. Da die Teilnehmerzahl coronabedingt auf

Termin:

26. September
16 und 18 Uhr
Chinesischen Pavillon,
Bautzner Landstraße 17 A

35 Personen pro Veranstaltung begrenzt ist, wird gleich zweimal gefeiert: einmal von 16 bis 17 und nochmals von 18 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, die namentliche Anmeldung unter info@chinesischer-pavillon.de noch bis zum 23. September möglich.

On September 26th, the Dresden Chinese pavilion invites to a festive event for young and old on the Chinese Moon Festival, including an artistic program.

Sechs Fragen zu Europa

Norbert Richter, Stadtverband der Gehörlosen Dresden e. V.

1. Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Europa denken?

Zwei Sachen. Das Erste wäre der Mailänder Lehrer-Kongress von 1880. Damals beschlossen hörende Lehrkräfte aus Europa das Verbot der Gebärdensprache in der Gehörlosenpädagogik. Obwohl es taube Lehrer gab, wurden sie gar nicht zu dieser Veranstaltung eingeladen. Unter den Folgen leiden noch heute die gehörlosen Menschen in Deutschland.

Das Zweite ist der Frieden! Wir vergessen immer mehr, wie schlimm es einmal um Europa stand. Beinahe jede Nation in Europa befand sich mindestens einmal im Krieg mit dem Nachbarn. Seit dem Ende des zweiten Weltkrieges haben wir nun Frieden – was für die heutigen Verhältnisse sehr lang ist.

2. Welchen Ort in Dresden verbinden Sie mit Europa?

Da könnte ich mehrere nennen. Zum Beispiel den Goldenen Reiter – hier erinnert man sich an die Vergangenheit des sächsischen Kurfürsten Friedrich August dem Starken, der zugleich König von Polen war. Die italienischen Baumeister haben unter anderem die Hofkirche aufgebaut. Nicht zu vergessen ist die Frauenkirche. Sie trotzte verschiedenen Bombardements europäischer Gegner und erstrahlt in neuem Glanz, auch dank Unterstützung aus ganz Europa und der Welt.



3. Wann haben Sie sich zuletzt als Europäer gefühlt?

Als Europäer fühle ich mich eigentlich nicht. Ich sehe mich als Bürger und Gast dieser einzigartigen Welt. Andererseits denke ich an 2019 zurück, genauer ans Clin d'Oeil im französischen Reims. Beim Internationalen Festival of Arts in Sign Languages fühle ich mich sofort zu Hause.

4. Wonach schmeckt Europa?

Fantastisch vielfältig. Sei es Wiener Schnitzel oder polnische Zurek, spanische Tapas oder griechische Vorspeisen, italienische Nudeln mit Pesto oder einfach Nudeln mit Tomatensoße wie noch in der DDR, französisches Entrecôte oder gar Rostbrätel, ukrainische Soljanka oder norwegischer Lachs. Es gibt so vieles, was man in Europa gut und gerne essen kann. Allein das Frühstück ist sehr abwechslungsreich:

← Norbert Richter ist Verwaltungsleiter der Begegnungsstätte des Stadtverbandes der Gehörlosen Dresden e. V. Foto: Romy Handke

Porridge, Semmeln, Baked-Beans, Vollkornbrot oder Croissants.

5. Welche Musik verbinden Sie mit Europa?

Ganz ehrlich, als tauber Mensch eigentlich keine. Hier liebe ich die Alternative fürs Auge – das Visual Vernacular. Der Italiener Giuseppe Giuranna schafft es immer wieder, mich in seinen Bann zu ziehen.

6. Wie sollte Europa in zehn Jahren aussehen?

Wie heute, in Aufbruchstimmung, was Frieden betrifft. Europa soll sich darauf besinnen, dass in der Diversität mehr Chancen als Risiken liegen. Einer meiner Träume ist, dass die nationalen Gebärdensprachen auch fakultativ an Regelschulen in ganz Europa unterrichtet werden. Man muss ein extremer Optimist sein, wenn man sich wünscht, dass Europa in zehn Jahren für alle Menschen barrierefrei ist.

[Norbert Richter is the administrative manager of the meeting place of the Dresden City Association of the Deaf. In his answers to our "Six Questions about Europe" he speaks of mistakes in European pedagogy, the European Union as a peace project and his idea of a Europe that is barrier-free for all people.](#)

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abt. Europäische und Internationale
Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
E-Mail: europa@dresden.de
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer
Redaktion: Antje Beutekamp /
Sven Hacker